



Stadtbibliothek Aachen
Couvenstraße 15
52062 Aachen

Tel.: 0241 4791-0
Fax: 0241 408007

Öffnungszeiten:

Di, Mi, Fr 11 – 18 Uhr
Do 13 – 19 Uhr
Sa 10 – 14 Uhr

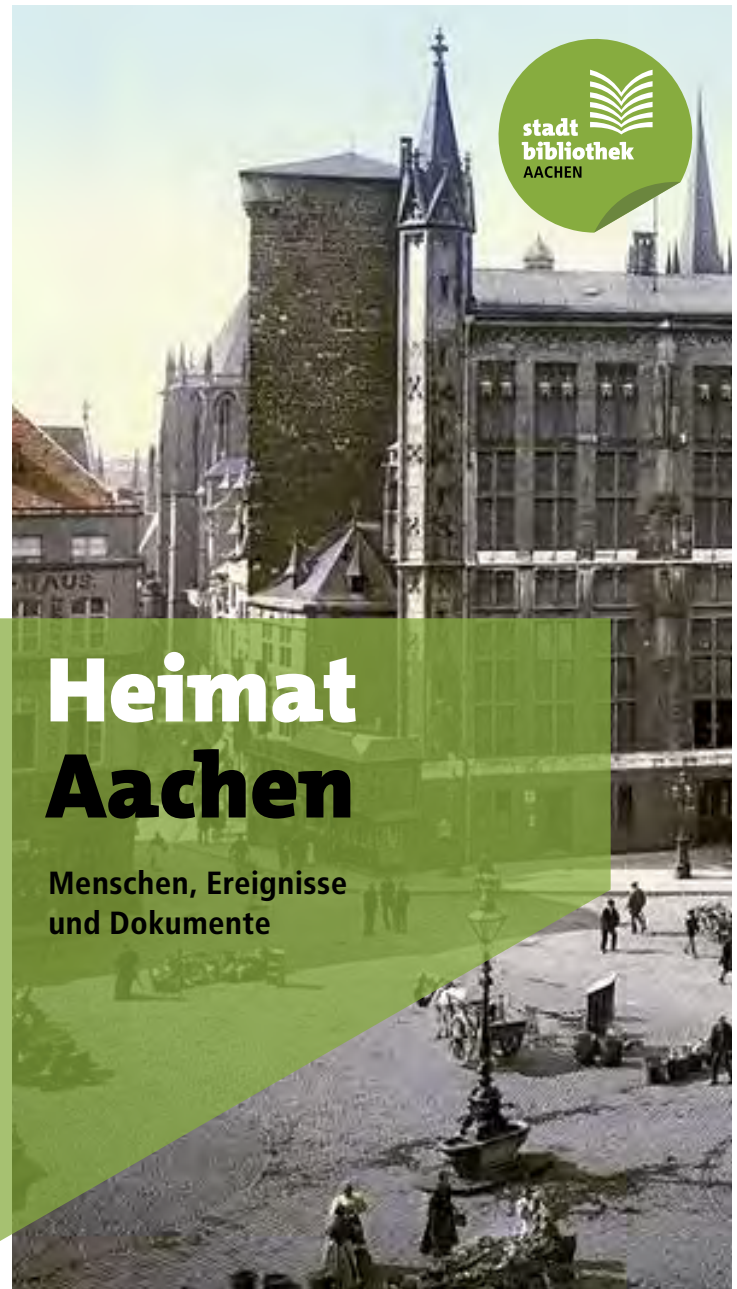
bibliothek@mail.aachen.de
www.stadtbibliothek-aachen.de

Verein der Benutzer, Freunde und Förderer
der Stadtbibliothek Aachen e. V.

Vorsitzende:
Dipl.-Bibl. Ursel Schmidt-Cohnen
Tel: 0241 36526
fv.stadtbibliothek-aachen@gmail.com

 Gedruckt auf 100% Recyclingpapier

Stadt Aachen
Der Oberbürgermeister
Stadtbibliothek Aachen
Couvenstraße 15, 52062 Aachen
Tel.: 0241 4791-0
Fax: 0241 408007
bibliothek@mail.aachen.de

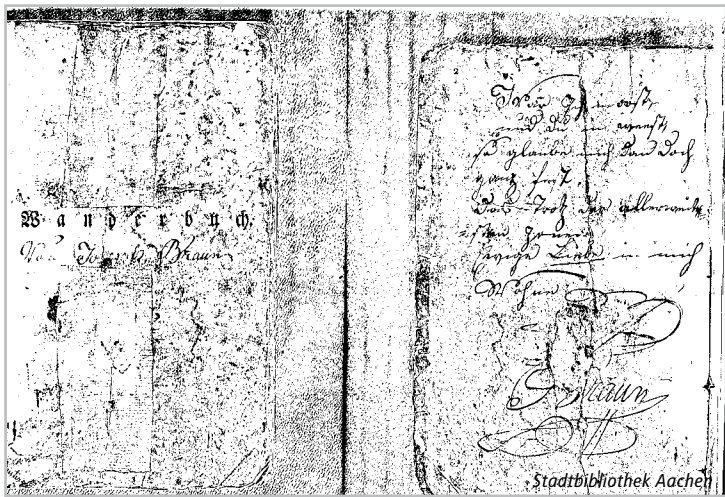


Heimat Aachen

Menschen, Ereignisse
und Dokumente

www.stadtbibliothek-aachen.de





Meine Reise und Feldzug

Das Wanderbuch des Josef Braun

Vortrag von Dr. Manfred Birmans
Do, 13.09.2018, 19.30 Uhr im Pavillon

Der 1782 in Aachen in der Peterstraße geborene Josef Braun, Sohn eines Tagelöhners, hat seine Kriegserlebnisse in einem Wanderbuch „Meine Reise und Feldzug“ aufgezeichnet. Darin schildert er auf 60 Seiten seine Zeit unter der Herrschaft Napoleons und beschreibt die schrecklichen Erlebnisse während der Feldzüge.

1802 wird die freie Reichsstadt Aachen nach dem Beschluss des Pariser Direktoriums im Jahr 1797 Teil des Napoleonischen Kaiserreichs und damit beginnt die Wehrpflicht für Männer zwischen 20 und 25 Jahren.

1805 gehört der Sattlergeselle Josef Braun zu den Männern, die zum Wehrdienst ausgelost werden. Das Geld, sich freizukaufen, hatte er wohl nicht. Er nimmt teil an den Schlachten von Jena und Austerlitz, wird Augenzeuge des Aufstands von Madrid 1808 und muss schließlich auch gen Russland ziehen. Nach seiner Entlassung aus russischer Gefangenschaft hält er jeden Schritt bis zu seiner Rückkehr nach Aachen fest.

Wenig ist über diese spätere Zeit in seinem Leben bekannt: Er lebt noch 47 Jahre, heiratet und zeugt elf Kinder.

Albert Sous

Prinzip Finderlohn

Lesung mit Albert Sous
Do, 08.11.2018, 19 Uhr im Pavillon

„Wer seine Geschichte erzählt, erlebt sie noch einmal“
Albert Sous, Bildhauer und Goldschmied, hat viel erlebt und somit viel zu erzählen.

Seine Autobiographie gibt Einblicke in sein Leben als Künstler und die Entstehung seiner Kunstwerke von der Idee über das Auffinden und Sammeln der Materialien bis zu den Begegnungen mit Menschen.

Mit seinen Kunstwerken hat er eine fabelhafte Welt der Fantasie erschaffen, und er hinterlässt viele Spuren in unserer Region: der Kugelbrunnen in der Adalbertstraße, die Lokomotive vor dem Westbahnhof sowie Brunnen in Würselen, Herzogenrath, Heinsberg und Erkelenz.

Albert Sous lebt nicht nur für die Kunst. Er mischt sich auch ein, wenn er überzeugt ist „da läuft was falsch“. Mit großer Willenskraft vertritt er dann seine Meinung, z. B. beim Abriss des Würselener Freibads oder des Kaiserbads in Aachen.

1935 in Stolberg geboren, absolvierte er nach seiner Schulzeit eine Ausbildung zum Silberschmied. Von 1956 bis 1960 studierte er Bildhauerei an der Werkkunstschule Aachen.

